

Festabend zur Einweihung des Neubaus am Josef-Engling-Haus
Dietershausen, 27. August 2021

Grußwort:

Prälat Domkapitular Christof Steinert, Generalvikar Bistum Fulda

Sehr geehrte Sr. Ilga,
liebe Schwester Isabell, liebe Schwestern der Kommunität hier in Dietershausen
sehr geehrte Fr. Eva-Maria und Hubert Eckart, als Vertreter der Schönstatt-
Bewegung im Bistum,

Sehr geehrte Damen und Herrn, liebe Schwestern und Brüder!

Als im November 2015, bekannt wurde - lange vor Deiner Zeit, Bischof Michael,
bei uns hier Fulda - dass das Provinzhaus geschlossen wird und viele
Schwestern den Ort verlassen werden und damit manche Aktivitäten und
Möglichkeiten enden, waren viele Menschen hier am Ort, in der Region und
unserem Bistum sehr traurig und besorgt.

Die Frage, wie wird es mit dem Josef-Engling-Haus und den Marienschwestern weiter gehen würde und was zukünftig sein und bleiben wird, beschäftigte viele Menschen. Ich habe dies persönlich ganz unmittelbar erlebt – wie auch die Schritte der nächsten Jahre bis heute.

Ich nahm wahr, wie Sie als Schönstatt-Gemeinschaft bereit waren, mutig Abschied zu nehmen und neue Wege zu gehen.

Die Kommunität mit 8 Schwestern und die Verantwortlichen der Schönstatt-Bewegung hier im Bistum waren bereit, sich den neuen Herausforderungen zu stellen und sich nach der Aufgabe des Provinzhaus auf neue Wege einzulassen.

Als Bistum sind wir froh und dankbar, nicht nur die Aktivitäten der Schwestern und der Gemeinschaft ideell zu unterstützen, sondern in dieser Phase konkrete Kooperationsverträge abschließen zu können, so dass drei der Schwestern mit anteiligen Gestellungen mit und für unser Bistum in der Familienpastoral und Jugendseelsorge sowie der Erstkommunion-Katechese hier vor Ort mitarbeiten. Das Anliegen für einen Ersatzneubau für das Josef-Engling-Haus wurde von unserem Bistum und dem damaligen Bischof Heinz-Josef Algermissen positiv

aufgenommen und eine Unterstützung in Höhe von 500.000 € in Aussicht gestellt.

Gleichzeitig wurde auch das Anliegen formuliert, durch und mit der Unterstützung die Kooperation zu intensivieren und die Präsenz der Schwestern-Kommunität längerfristig zu sichern.

Im Verlauf der weiteren Projektplanung wurden Umfang und Kosten immer konkreter: im Verlauf des Jahres 2018/19 kam es mit dem damaligen Diözesanadministrator Weihbischof Diez und Generalvikar Stanke zum Ergebnis, dass das Bistum das Projekt mit 750.000 Euro unterstützt und einen Zuschuss des Bonifatius-Werkes vermittelt. Gleichzeitig wurde auch die Präsenz der Schwesternkommunität für die nächsten 20 Jahre vertraglich vereinbart.

Heute feiern wir die Fertigstellung und offizielle Einweihung dieses „Raums für die Erfahrung mit Gott“ und wir sind froh und dankbar als Bistum Fulda, Anteil an diesem Weg zu haben.

An einem Weg, der bewusst Abschied nimmt von Überkapazitäten, der Neues baut und ermöglicht und Überkommenes zurücklässt.

An einem Weg, der Kooperationsmöglichkeiten sucht und auch verbindlich eingeht.

An einem Weg, der Gottvertrauen konkret werden lässt und für ein positives Zeugnis in einer schwierigen Zeit sorgt.

Im Namen des Bistums gratuliere ich Ihnen ganz herzlich zu diesem neuen und erneuerten Haus - mit freier Sicht aufs Heiligtum.

Wir freuen uns, mit Ihnen hier im Bistum, nahe von Fulda einen Erlebnisraum des Glaubens zu haben, wo Menschen Gemeinschaft finden und leben, beten und um Glaubensfragen ringen, tagen und lernen, religiöse-Orientierung finden und unterschiedliche Stärkung erhalten.

Gottes Segen und herzliche Wünsche für Sie und Ihr Werk!